



**Staatliches Schulamt
für den Landkreis Gießen/Vogelsbergkreis**

Kultur-Newsletter

Kulturelle Bildung in Gießen

Nr. 4 im Schuljahr 2018/2019

Fachberatung Kulturelle Bildung und Praxis

Michael Meyer

michael.meyer@kultus.hessen.de

Gießen, 17.10.2018

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Stöbern durch die

Herzliche Grüße



Michael Meyer, Fachberater für kulturelle Bildung und Praxis

Inhalt:

- Liebig-Kampagne
- Hessenwahl – Volksabstimmung
- Theater – Performance – Demokratiebildung
- Denkmal der grauen Busse, Hadamar
- Vorausschau: Wanderausstellung
- Dialog durch Begegnung, Eröffnung 1.11.2018
- Kunstpädagogischer Tag 2018: 29.10.2018
- Kunstkalender mittelhessischer Künstlerinnen
- Infotag zum Studium für das Lehramt für Musik, FFM: 27.11.2018
- Stadttheater: Dreamscapes
- Kulturatlas Hessen

UNSERE VERFASSUNG.
MEINE ENTSCHEIDUNG.



VOLKSABSTIMMUNG
28. Oktober 2018



Vorschlag für einen neuen Artikel 26e:

Artikel 26e

„Die Kultur genießt den Schutz und die Förderung des Staates, der Gemeinden und Gemeindeverbände.“

Die Ziele:

- Kulturförderung als Staatsziel verankern Kulturförderung als Staatsziel verankern
- hessische Kultur in all ihren Facetten stärken hessische Kultur in all ihren Facetten stärken
- Erhaltung von Kulturgütern Erhaltung von Kulturgütern
- Wahrung der Unabhängigkeit der Kulturträger Wahrung der Unabhängigkeit der Kulturträger

Ein Staatsziel setzt Richtlinien für politisches Handeln und nimmt einen erhöhten Stellenwert in unserem Rechtssystem ein. Da Hessen reich an kulturellem Erbe ist, verdient dieses Erbe einen besonderen rechtlichen Schutz. Die Bedeutung für die einzelnen Bürgerinnen und Bürger ist groß, denn Kultur stiftet gesellschaftliche Identität. Mit der Einführung eines Staatsziels zum Schutz und zur Förderung der Kultur verpflichtet sich das Land Hessen noch stärker dem Schutz des kulturellen Erbes und der Förderung seiner kulturellen Institutionen und Veranstaltungen.

Kulturförderung in die Verfassung?

Meine Entscheidung!

Theater. Performance. Demokratiebildung.

**Zentrale Arbeitstagung (ZAT)
des Bundesverbandes Theater
in Schulen (BVTs)**

23. – 25. November 2018 in Hamburg

Die Tagung beschäftigt sich mit dem demokratischen Potenzial von Theater und Performance im Rahmen des Schultheaters. Aktueller Anlass sind u.a. die Krisenphänomene der Demokratien in Amerika und Europa, die die Politiker*innen und Bürger*innen dieser Nationen bzw. Staaten vor neue Herausforderungen stellen. Das hat auch Auswirkungen auf unser Bildungssystem.

ANMELDUNG: Zentrale Arbeitstagung des BVTs

23. –25. November 2018 in Hamburg

Anmeldeformular (Seite 15) bitte bis zum 24. Oktober 2018 senden an:

Heike Schade, Belziger Chaussee 5a, 14797 Kloster Lehnin, heikeschade@online.de

...*Beschämend* ist allein diese Geschichte, nicht aber die befreiende Erinnerung an sie, die wir mit den Opfern teilen. Deshalb entsteht Identität auch nicht durch Leugnen, Ignorieren oder Vergessen, sondern braucht ein Erinnern, das Zurechnungsfähigkeit und Verantwortung ermöglicht und einen Wandel der Werte und des nationalen Selbstbildes stützt.

Aus der Dankesrede von Aleida und Jan Assmann anlässlich der Verleihung des Friedenspreises 2018.



Zum Gedenken an die Opfer der „Euthanasie“- Verbrechen im Nationalsozialismus

4. Dezember 2018

19.00 Uhr

Gedenkstätte Hadamar,
Mönchberg 8

Vortrag:

**Von der „Euthanasie“
zum Holocaust -**

Brüche und Kontinuitäten“

PD Dr. Jan Erik Schulte, Hadamar





VORMERKEN...

Im nächsten Jahr kommt die Wander-Ausstellung (s.o.) der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychosomatik Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) nach Gießen, in den Festsaal der vitos-Klinik Gießen-Marburg, von ca. vorletztes Wochenende Mai bis 25.6.2019. Veranstalterin ist die vitos-Klinik, Organisation durch Förderverein Psychatriemuseum/Gedenkausstellung Gießen e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Interessierte*,

wir möchten Sie heute auf folgende Veranstaltungsreihe ganz besonders aufmerksam machen:

„Dialog durch Begegnung – Impressionen aus Kairouan“

Im Anhang finden Sie das gesamte Begleitprogramm zur digitalen Ausstellung. Sie sind insbesondere herzlich eingeladen an der feierlichen Eröffnung teilzunehmen.

Am Donnerstag, dem 1. November um 19:00 Uhr im Konzertsaal des Rathauses

Am 1. November an der feierlichen Eröffnung sowie am 17. November im Rahmen des Blind Walks werden zusätzlich zur digitalen Ausstellung „Dialog durch Begegnung“ taktile (fühlbare) Exponate bereitgestellt. Auf diese Weise wird der inklusive Charakter der Ausstellung deutlich und die Besonderheit Kairouans mit unterschiedlichen Sinnen für alle Menschen erlebbar.

Im Rahmen eines Fotografieprojekts der EU Delegation Tunis fand im Mai 2015 eine Exkursion von 27 Fotografinnen und Fotografen aus Europa und dem Maghreb statt. Sie wurden eingeladen, um ihre unterschiedlichen Sichtweisen auf die Stadt Kairouan, eine heilige und tausendjährige Stadt, in Form von Fotografien auszudrücken. Sie ließen sich von der noch erhaltenen Atmosphäre inspirieren. Es entstanden vielfältige Bilder, die verschiedene Blickwinkel und Erlebnisse aus der Stadt zeigen.

Anne-Kathleen Grieger
Büro für Integration



1. November – 19 Uhr

Feierliche Ausstellungseröffnung

1. bis 30. November

Digitale Ausstellung Dialog durch Begegnung

4. September bis 30. November

„Reiseskizzen Kairouan“ Ausstellung

10. November – 10 Uhr

Kalligrafie-Workshop

17. November – 11 bis 13 Uhr

Blind Walk Inklusive Erlebnistour über den Berliner Platz

18. November – 12 Uhr

„Die Tunis-Reise“ Filmvorführung und moderiertes Gespräch
im Kino Traumstern in Lich

Termine Online

Weitere Filme im Rahmen der Reihe: www.kino-traumstern.de

„As I Open My Eyes“

„Hedis Hochzeit“

29. November – 19:30 Uhr

„Frauen in Tunesien“ Lesung von Kaouther Tabai
aus „Jasminknospen – von Tunesien nach Europa... und dann?“

Mehr Informationen unter: www.giessen.de/veranstaltungen

Dialog durch Begegnung

Impressionen aus Kairouan

1. bis 30. November 2018

im Rathaus Gießen

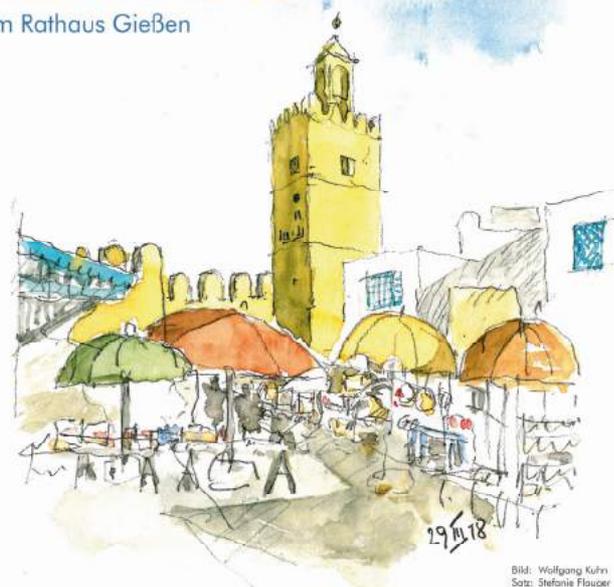


Bild: Wolfgang Kuhri
Satz: Stefanie Flauser



Kunstpädagogischer
Tag 2018 Montag 29.10.2018

BDK
Fachverband für
Kunstpädagogik

Der LANDESVERBAND HESSEN lädt ein:

Architektur trifft Schule trifft Architektur

D A M DEUTSCHES
ARCHITEKTURMUSEUM

Anmeldung an: Reinhard Wanzke, Wilhelm-Leuschner-Straße 72, 60329 Frankfurt am Main



Kunstkalender zu beziehen unter:

<http://www.frauenkulturzentrum-giessen.de/aktuell/elisabeth-selbert-verein-gibt-einen-ausstellungskalender-2019-heraus>

HfMDK, Eschersheimer Landstraße 29-30, 60322 Frankfurt am Main



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Fachbereich 2
Lehrämter, Wissenschaft und
Komposition

Dekanin:
Prof. Dr. Schilling-Sandvoß
Telefon +49 (0)69 154 007 315
Telefax +49 (0)69 154 007 320
Katharina.Schilling-Sandvoess@hfmdk-frankfurt.de

Mit der Bitte um Weitergabe der Informationen
an ihre Schülerinnen und Schüler

Dienstag, 18. September 2018

Infotag zum Studium Lehramt Musik Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main

Samstag, den 17. November 2018, 10.00 bis ca. 15.00 Uhr

Wir laden zur aktiven Teilnahme, zum Vorspiel auf dem eigenen Instrument oder zum Vorsingen mit persönlichem Feedback durch unsere Dozenten ein!

Wir bieten allgemeine Informationen und ausführliche Beratung zu den

- ✓ Studiengängen Lehramt an Grundschulen (L1), Haupt- und Realschulen (L2), Gymnasium (L3) und Förderschulen (L5)
- ✓ Studienvarianten „Klassik“ und „Populäre Musik / Jazz“ (L2, L3, L5)
- ✓ Eignungsprüfungen allgemein sowie speziell zu den Prüfungsteilen
 - Musiktheorie
 - Hörfähigkeit/Hörschulung
 - Improvisierte Liedbegleitung (L3) und Liedbegleitung/Begleitformeln (L1, L2, L5)
 - Musikalische Gruppenleitung

Für individuelle Beratungsangebote benötigen wir eine Anmeldung, damit wir einen persönlichen Zeitplan für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen können.

Anmeldeformular: <http://www.hfmdk-frankfurt.info> → Hochschule → Fachbereiche → FB2: Lehrämter Wissenschaft und Komposition → „Infotag zum Studium Lehramt Musik“

Anmeldungen und Rückfragen: Frau Ilka Voigt, Tel.: 069-154007-594, Fax: 069-154007-320 oder ilka.voigt@hfmdk-frankfurt.de

Mit freundlichen Grüßen

Katharina Schilling-Sandvoß

Prof. Dr. Katharina Schilling-Sandvoß
Dekanin

Werner Jank

Prof. Dr. Werner Jank
Ausbildungsdirektor Lehrämter



Eschersheimer Landstraße 29-30
60322 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 154 007 0
www.hfmdk-frankfurt.de



DREAMSCAPES

Ein urbanes Märchen aus Breakdance, Ballett und Livemusik

Fantasie, Farben und fulminante Live-Musik - das ist DREAMSCAPES. Lassen Sie sich entführen und tauchen sie ein in ein fantastisches Märchen aus Musik und Tanz. Klassisches Ballett, moderner Breakdance und Live-Instrumente erzählen die Geschichte von Gut und Böse, von Kampf und Vergebung, von Abenteuer und Träumen. Die beiden künstlerischen Leiter des 10-köpfigen Ensembles, Dominik Blenk und Markus Heldt, sind in Gießen keine Unbekannten, begeisterten sie doch das Publikum bereits in einem Poetry Slam und als Streetdancer in der Oper GEGEN DIE WAND.

Neben den Hot Potatoes, die bereits auf den Breakdance-Weltmeisterschaften in Las Vegas auf dem Siegereppchen standen, treten unter anderem Künstler aus dem Tanzstück SCHNEEWITTCHEN - BREAKING OUT auf, das am Würzburger Mainfrankentheater Erfolge feierte. Der Münchner Komponist und Pianist Robin Becker arrangierte die atmosphärische Komposition aus Klavier, Schlagzeug und elektronischer Musik. Er kombiniert dabei verschiedene Stile wie klassisches Solo-Piano mit Hip Hop, Ambient und Filmmusik miteinander. Auf der Dreamscapes-Bühne steht er gemeinsam mit Friedel Lelonek, der bereits auf 20 Jahre Erfahrung als DJ, Soundengineer und Drummer blicken kann.

Fr 19.10.2018

ICH HEISSE BEN!

Jugendstück von Anna Panduro | aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal | für alle ab 10 Jahren

Ben hat den besten großen Bruder der Welt. Er ist ein großartiger Fußballspieler und rundum perfekt. Alle lieben Tom. Ben hingegen ist eher unscheinbar und von Wissenschaft fasziniert. Trotz ihrer Gegensätzlichkeit sind beide unzertrennlich. Doch eines Tages kommt Tom bei einem Autounfall ums Leben. Wie Zombies wandeln Bens Eltern durchs Haus und bald schon fangen sie an, Ben „Tom“ zu nennen. Um nicht ganz zu verschwinden, muss Ben handeln. Inspiriert von FRANKENSTEIN, dem Lieblingsfilm der Brüder, stürzt sich Ben in ein heldenmütiges Projekt, um Tom zurückzuholen.

Das tragikomische Jugendstück von der dänischen Dramatikerin Anna Panduro erzählt mit Humor, Spielwitz und Empathie von Geschwisterrivalität, Trauer und Abschied nehmen sowie dem Mut, zu sich selbst zu stehen.

Do 15.11.2018 | Premiere



https://wissenschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwk/kulturatlas_hessen_neu.pdf

Alle Infos zur kulturpolitischen Förderung durch das Land Hessen auf einen Blick.